

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung März 2013

In der **Fachabteilung Hochbau und Bauverwaltung** wurde der Abbruch des Wohngebäudes Stiftsgasse 11 vorbereitet.

Gleichfalls erfolgen Zuarbeiten zur denkmalpflegerischen Entscheidung zum Abbruch der Gebäude Anton-Sommer-Straße 43/45 und 47 und zur Prüfung der Denkmaleigenschaft als Einzeldenkmal des Löwensaales.

Im Fachdienst wurden kurzfristig die Anträge nach dem Kinderbetreuungsgesetzes, welches für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 verlängert wurde, erarbeitet und mit dem Träger abgestimmt, fristgerecht am 22.02.2013 eingereicht. Eine Beantragung für das Haushaltsjahr 2014 erfolgt im Nachgang ebenfalls in Abstimmung mit den Trägern.

Für das Haushaltsjahr 2013 wurden Maßnahmen für folgende Einrichtungen beantragt:

- | | |
|----------------------------|-------------|
| - Feste Burg | AWO |
| - Knirpsenland | AWO |
| - Baum des Lebens | Diakonie |
| - Sputnik | Lebenshilfe |
| - Regenbogenhaus (Louella) | DRK |

Auf dem Gebäude der Schillerschule wurde die Errichtung einer Mobilfunkanlage in der Realisierung baufachlich begleitet und in Zusammenarbeit mit der EVR der Bau einer Photovoltaikanlage vorbereitet.

In der **Fachabteilung Tiefbau und Umwelt** standen die Räum- und Streuarbeiten im Rahmen des Winterdienstes im März im Mittelpunkt.

Mit hoher Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter – insbesondere über das Wochenende 23./24.02.13 – konnte trotz der für Rudolstädter ungewöhnlich starken Schneefälle der öffentliche Verkehr aufrechterhalten werden. Neben den Winterdienstleistungen wurden durch den Bauhof auf den Straßen und Wegen über das Stadtgebiet verteilt Notreparaturen zur Beseitigung von Frostaufbrüchen durchgeführt.

Weiterhin wurden im Stadtgebiet die notwendigen Baumfällungen durch den Bauhof veranlasst.

Vom **Sachgebiet Stadtplanung** wurde das Projekt „Chancenorientiertes Demografiemanagement im Städtedreieck am Saalebogen“ betreut und in der Beratung der Lenkungsgruppe am 26.02.13 insbesondere der Praxistag im April vorbereitet. Daneben wurden die Bebauungspläne Nr. 17.1 „Schaalaer Kaserne – Erweiterung Am Rosengraben“ und Nr. 23 „Wohngebiet am ehemaligen Gymnasium in Cumbach“ im Verfahren fortgeführt.

Mit dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss endete die Erarbeitung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Wohngebiet Friedensstraße in Rudolstadt - Schwarz“.

Nach Durchführung des Anzeigeverfahrens ist die Inkraftsetzung vorgesehen. Weitere Aufgabenfelder waren die ÖPNV-Förderprojekte (Rendezvous-Haltestelle Schwarz, Park & Ride- sowie Bike & Ride-Anlage) im Bereich Bahnhof Rudolstadt, die Vorbereitung der gemeinsamen Flächennutzungsplanung im Städtedreieck sowie die Auswertung des Beteiligungsverfahrens zu den Entwürfen des Parkraum- und des Verkehrsberuhigungskonzepts Innenstadt Rudolstadt

Im **Sachgebiet Liegenschaften** wurde die Abrissmaßnahme Stiftsgasse 11 begleitet.

Das **Sachgebiet Sanierung** koordinierte die Fortschreibung des Sanierungsrahmenplans im östlichen Teilbereich und führte örtliche Erfassungen durch.

Schwerpunkte im **Sachgebiet Recht, Sicherheit und Ordnung** waren:

- die Erarbeitung eines Angebotes für erfüllende Gemeinde Remda-Teichel,

- die Erarbeitung Feuerwehrsatzung unter Berücksichtigung des Wegfalls der Ortsteilwehren Oberpreilipp, Keilhau und Eichfeld und
- die Bearbeitung der Entgeltordnung für die Nutzung städtischer Objekte außerhalb des Widmungszwecks.

Weiter wurden über das Rechtsamt Vorbereitungsmaßnahmen zur Wahl der Schöffen und der Schiedspersonen für die neue Wahlperiode mit der öffentlichen Aufforderung an interessierte Bürger eingeleitet.

Im Bereich des Sachgebietes Gewerbe waren die Auswirkungen des neuen Thüringer Spielhallengesetzes und der Verordnung zu prüfen. Es finden in den Monaten Februar März, März, April Begehungen der Spielhallen statt.

Haushaltsamt

Im Februar 2013 lag einer der Hauptschwerpunkte in der Aufstellung der Jahresrechnung für das Jahr 2012, in diesem Zusammenhang wurden die Rotabsetzungen festgelegt und teilweise die Liste der Haushaltseinnahme- und -Ausgabereiste weiter bearbeitet.

Die Liquiditätsübersicht für 2013 wird ständig aktualisiert und alle vorliegenden Zahlpläne für Baumaßnahmen in das Jahr 2013 eingearbeitet.

Seit Beginn des neuen Haushaltsjahres müssen wieder zahlreiche Anträge für Ausgaben während der vorläufigen Haushaltsführung geprüft werden. Im Zusammenhang stand hierbei wiederum die Prüfung der Auftragsbuchung.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Kämmerei lag im Februar 2013 in der erneuten Ausschreibung zur Aufnahme eines Kassenkredites und des entsprechenden Vertragsabschlusses sowie die Rückzahlung des alten Kassenkredites.

Es erfolgte die Zusammenstellung für die Umsatzsteuervoranmeldung des IV. Quartals 2012 der BgA's und die entsprechende Zuarbeit an das Steuerbüro. Weiterhin wurden mit dem Steuerberater verschiedenste Abstimmungen zu unterschiedlichen umsatzsteuerlichen Problemen getroffen.

Eine Aktualisierung der Planansätze und die damit einhergehende Veränderung des Fehlbetrages im Haushaltsentwurf 2013 werden laufend durchgeführt. Der Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt für das Jahr 2013 belief sich zum Ende 02/2013 auf rund 1,4 Mio. €.

Des Weiteren wurde im Februar die „Jährliche Schuldenstatistik“ erarbeitet und an das Thüringer Landesamt für Statistik versandt.

Wir sind gegenwärtig noch nicht dem Kommunalen Zweckverband Thüringer Energie (KET) beigetreten. Die Umsetzung des SR-Beschlusses im Punkt Erstattung der zu zahlenden Steuern bei Beitritt in den KET wurde bisher nicht geregelt, so dass wir weiterhin unsere Beteiligung an der eon-Thüringer Energie AG weiterhin im KEBT halten.